



eComitee – Plattform für ePartizipation.

Bessere Lösungen entstehen,
wenn Menschen gemeinsam
nachdenken.

- › **Stellen Sie Fragen, Konzepte und Dokumente online zur Diskussion. Teilen und entwickeln Sie Ideen und Texte, um konkrete Fortschritte zu erzielen.**

Mit konstruktiven digitalen Debatten schafft eComitee eine neue Qualität der Beteiligung: die Mitwirkung aller eingeladenen Mitglieder, ohne zeitliche und räumliche Einschränkungen.

Beteiligen Sie 5, 50, 500.

Kommen Sie dem Wunsch nach Beteiligung nach.

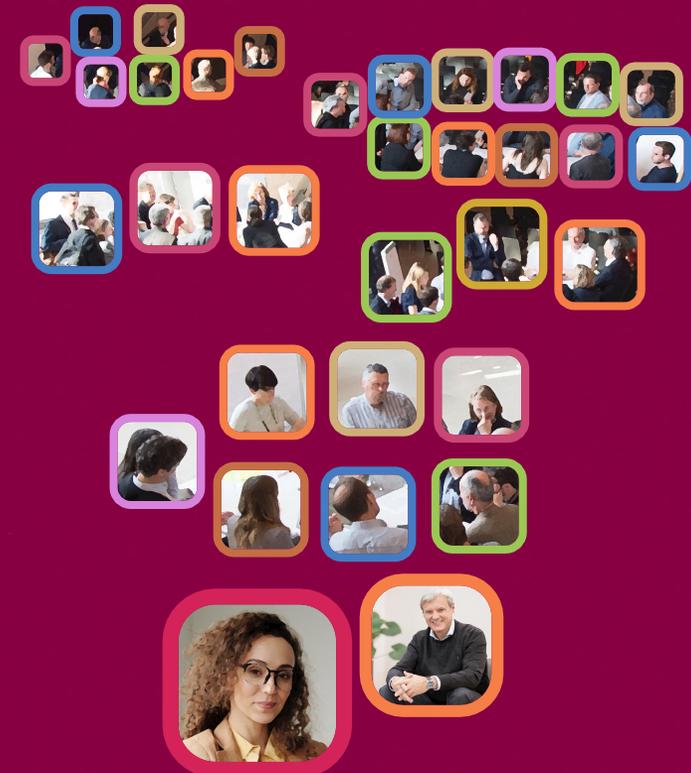
Greifen Sie ohne Mehraufwand auf das Wissen und die Erfahrung unbegrenzt vieler TeilnehmerInnen zurück.

eComitee bietet Ihnen eine Möglichkeit ohne Limit und unabhängig von Zeit und Raum gemeinsam nachzudenken.

ePartizipation ist eine Alternative und Ergänzung zu Workshops und Meetings.

Treffen Sie bessere und besser akzeptierte Entscheidungen.

Denn, wenn Menschen gemeinsam nachdenken, entstehen bessere Lösungen.

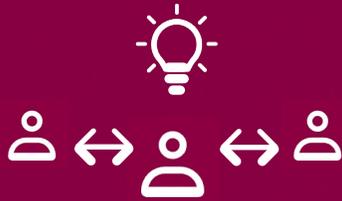


- **Entscheidungen werden fast immer in Teams, zum Teil in großen Gruppen erarbeitet.**
- **Schriftliche Beiträge spielen eine zentrale Rolle bei der Meinungsbildung und der Erstellung von Dokumenten.**
- **In vielen Gruppen wird bei weitem nicht das verfügbare Wissen und das Potenzial des Voneinander-Lernens genutzt.**
- **Gleichzeitig nimmt in der Organisationen und in der Politik der Wunsch nach Partizipation zu.**
- **Die Erwartungen sind auch hoch, dass mehr Beteiligung zu besseren und besser akzeptierten Entscheidungen führt.**

Interessanterweise werden die Möglichkeiten der Digitalisierung im Meinungsbildungsprozess noch nicht optimal ausgeschöpft.

Die ökonomischen und demokratischen Potenziale für eine breite Nutzung der kosten- und zeiteffizienten textbasierten Zusammenarbeit werden nicht genutzt.

Wir sehen in privaten und öffentlichen Organisationen erhebliche Potenziale für mehr Qualität und Effizienz und haben uns gefragt, wie eine Plattform gestaltet sein muss, um in kleinen Teams und große Gruppen auf das verfügbare Wissen zurückzugreifen, der Forderung nach Mitwirkung zu entsprechen und durch gemeinsames Nachdenken zu besseren Lösungen zu kommen.



Unser erstes Ziel war,

durch Beteiligung möglichst viele und gute Beiträge zu sammeln.

Tatsächlich können wir ohne Mehraufwand beliebig viele Menschen einbinden.

Dann wurde uns klar, worum es bei ePartizipation wirklich geht:

Den Leuten das Diskutieren zu überlassen.

Einen virtuellen Raum zu schaffen, in dem alle TeilnehmerInnen informiert sind, den Überblick behalten, von einander lernen, ihre Ansichten selbständig zusammenführen und etwas Neues entwickeln können.

Denn, wenn Menschen gemeinsam nachdenken, entstehen bessere Lösungen.

Das ist eComitee

Ihr eigener privater oder öffentlicher virtueller Raum,
um tiefer gehende schriftliche Debatten zu führen

- **Texte diskutieren, Texte entwickeln, Ideen sammeln**
- **In kleinen Teams oder großen Gruppen**
- **Öffentliche und private Bereiche & Diskussionen.**
- **Erhalten Sie von den TeilnehmerInnen der Diskussionen:**
 - Neue Beiträge
 - Kommentare
 - Textänderungen
 - Zustimmungen
- **Mehrere Ansichten für ein besseres Verständnis wie sich die Diskussionen entwickeln**
- **Auf dem Desktop und auf mobilen Geräten**
- **Technische Unterstützung für die Moderation**
- **Im Handumdrehen einen virtuellen Bereich schaffen und Diskussionen starten**
- **Deutsch / Englisch**

Verbessern Sie Ihre Zusammenarbeit, investieren Sie mit den Plänen von eComitee in Ihr Wissensmanagement.

Kostenpflichtig

Ihren eigenen Bereich anlegen

Schaffen Sie Ihren eigenen privaten oder öffentlichen virtuellen Bereich, für grenzenlos viele Diskussionen in kleinen Teams und große Gruppen.

10000 TeilnehmerInnen

5 ModeratorInnen

€ 79 pro Monat / Jährliche Zahlung,
€ 99 pro Monat / Monatliche Zahlung

5 weitere ModeratorInnen + € 79 pro Monat /
Jährliche Zahlung, **€ 99** (Monatliche Zahlung)

Kostenlos

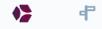
Lesen & Mitdiskutieren für Diskussions- TeilnehmerInnen

Melden Sie sich an. Sehen Sie sich auf eComitee um. Nehmen Sie an Diskussionen teil. Bringen Sie Wissen und Erfahrung ein. Übernehmen Sie Moderationen.

€ 0

Auf Dauer kostenlos

Bonus, 30 Tage alle Funktionen für
ModeratorInnen kostenlos testen



Workspace

Envisioning Public Service Media Utopias

- Discussions
- Conversations
- Timeline
- Votes
- 80

- Read
- AutoScroll

Finished discussions

Idea collection — Readable

Cluster 2: Visions of Change

39 9 20

11/17/2020 — 04/15/2021

Idea collection — Readable

Cluster 1: PSMs challenges

49 12 24

11/17/2020 — 04/15/2021

Idea collection — Readable

Cluster 4: Public Service Internet

34 15 36

11/17/2020 — 04/15/2021

Idea collection — Readable

Cluster 3: PSM

Text discussion — Readable

The Public Service





Text

Conversations

Timeline

Votes

35

Read

AutoScroll



Help



1. Crisis and Utopia: Renewing Public Service

The original idea was simple and changed everything: A public broadcasting service, paid for out of public funds but independent of government, equally accessible to all, providing authoritative and trusted information and analysis on issues of common concern and making programs that reflected the diversity and complexity of contemporary life. Introduced first in Great Britain, with the launch of the BBC in the 1920s, this vision of public service broadcasting was adopted and adapted around the world. After the devastations caused by the Second World War, it re-emerged in Germany where it helped to restore democracy.

Broadcasting's central role in everyday life has now been challenged by the rise of the Internet. Watching television together have been increasingly replaced by uninteractions with personal screens on smart phones, tablets and laptops. Is the vision of public service still relevant in this radically changed environment? Can public broadcasters forge new collaborative relations with other cultural organisations, civic institutions, and audiences to create Public Service Media (PSM) that combine program making with innovative online activities and provide strong public service alternatives to the major commercial internet platforms?

In 2021, the world faces a global pandemic, accelerating climate change, persistent and deep social inequalities, and increasing political polarisation. The dominant forms and uses of digital technologies endanger democratic responses by undermining the indispensable resources of trusted information, authoritative analysis, rational debate, and diversity of representation that allow us to fully understand the challenges facing us and decide how best to address them.

PSM simply moving onto the platforms operated controlled by the digital platforms is not an option. Establishing a public service channel on YouTube channel or Facebook pages confirms the digital major's cultural centrality and offers no alternative to their operating procedures and business models. Public Service Media requires a public service Internet.

This Manifesto is a call to join the struggle to save and advance democratic communications by renewing public service media and creating a public service Internet.

2. The Way Forward

The Internet and the media landscape are broken. The dominant Internet platforms have broken democracy. They have harmed citizens, users, everyday life, and society. The digital giants led by Apple, Alphabet/Google, Microsoft, Amazon, Alibaba, and Facebook have acquired unparalleled economic, political and cultural power. They direct the ways the Internet operates creating a communications landscape dominated by surveillance, advertising, fake news, hate speech, conspiracy theories, and algorithmic allocation of users to commercial and

Filter comments

All participants

3

My

Most discussed

Popular

New

The original idea was simple and changed everything: A public broadcasting service, paid for out of public funds but independent of government, equally accessible to all, providing authoritative and trusted information and analysis on issues of common concern and making programs that reflected the diversity and complexity of contemporary life.

03/19/2021 David Fernández Quijada

Should we systematically use public service media instead of broadcasting. In the European context, I feel PSB is used mainly in the UK and Ireland while in most other markets PSM has been widely adopted, at least in the industry.

1 Comment

03/20/2021 Barbara Thomaß

In this historic perspective, it is correct to use "broadcasting", but later we should write Public Service Media (PSM).



› Account erstellen

Wenn Sie sich zunächst einmal umsehen und eComitee testen wollen.

www.ecomitee.com

Kontaktinformation:

eComitee.com ist ein Produkt der Kovar & Partners GmbH

office@ecomitee.com

T: +43 1 522 92211

Dorotheergasse 7, 1010 Wien, Österreich

Geschäftsführer: Andreas Kovar